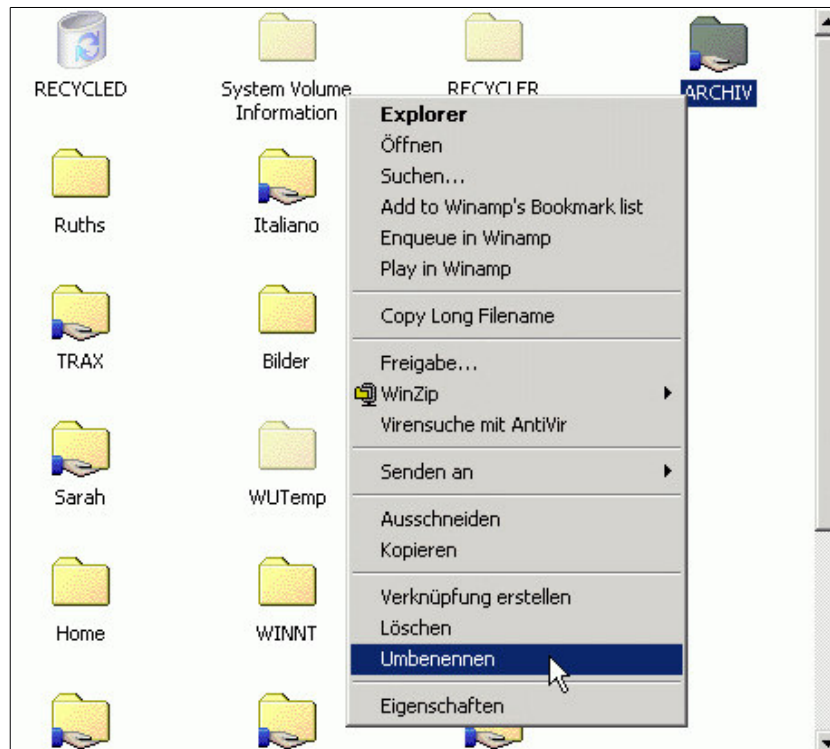


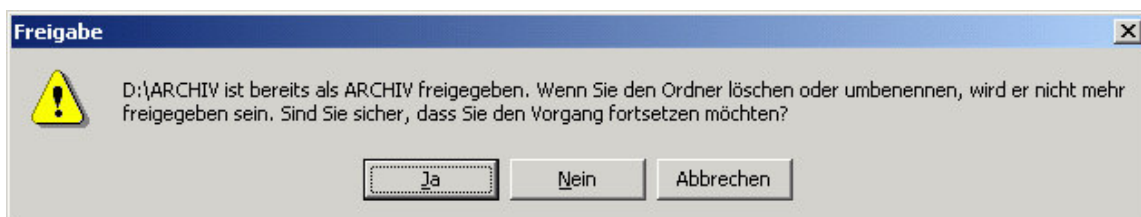
Langzeitarchiv und aktuelles Archiv aufteilen

Wir gehen von dem Szenario aus, daß das Bildarchivverzeichnis die Kapazitätsgrenze des Sicherungsmediums erreicht hat, also z.B. auf über 4 GByte (entspricht DVD-Single-Layer) angewachsen ist. Seit Duria 4.16 (Dez. 2005) können wir die bis dahin archivierten Dateien in ein vom aktuellen Archivverzeichnis getrenntes Verzeichnis verlagern. Damit brauchen wir dieses nur einmal zu sichern, weil aus diesem Verzeichnis dann nur noch gelesen wird. Die danach zu archivierenden Dateien werden ausschließlich ins aktuelle Verzeichnis geschrieben. Dieses muß denn regelmäßig gesichert werden.

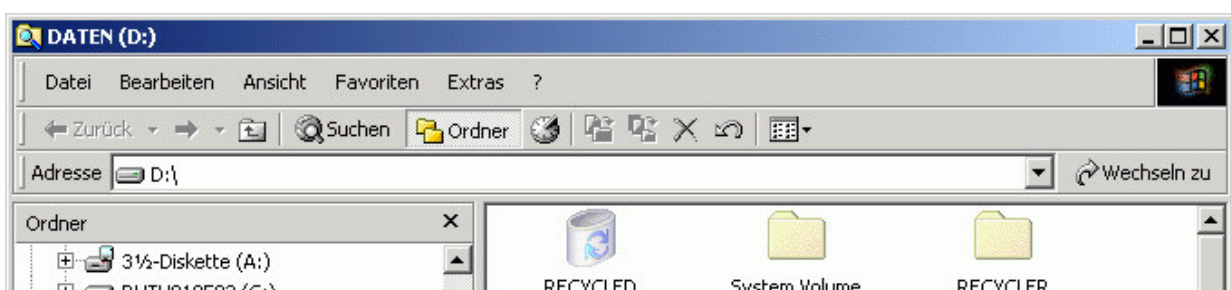
Zunächst arbeiten wir uns an dem Rechner, auf dem das Archivverzeichnis liegt, über den **Windows-Dateiexplorer** an das Archivverzeichnis (=Ordner) heran, das in unserem Bildbeispiel unten ein freigegebener Ordner mit dem Namen **Archiv** ist:

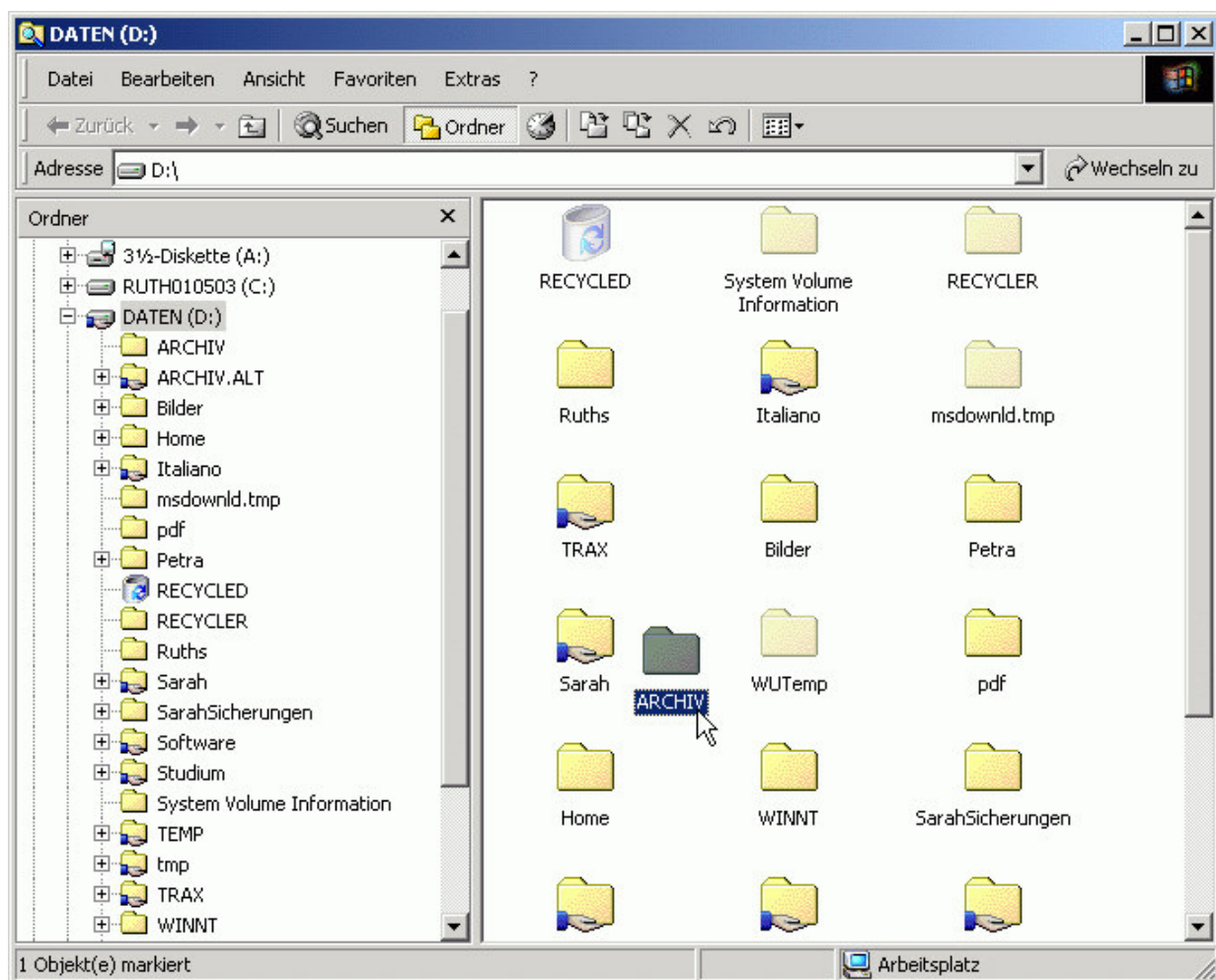
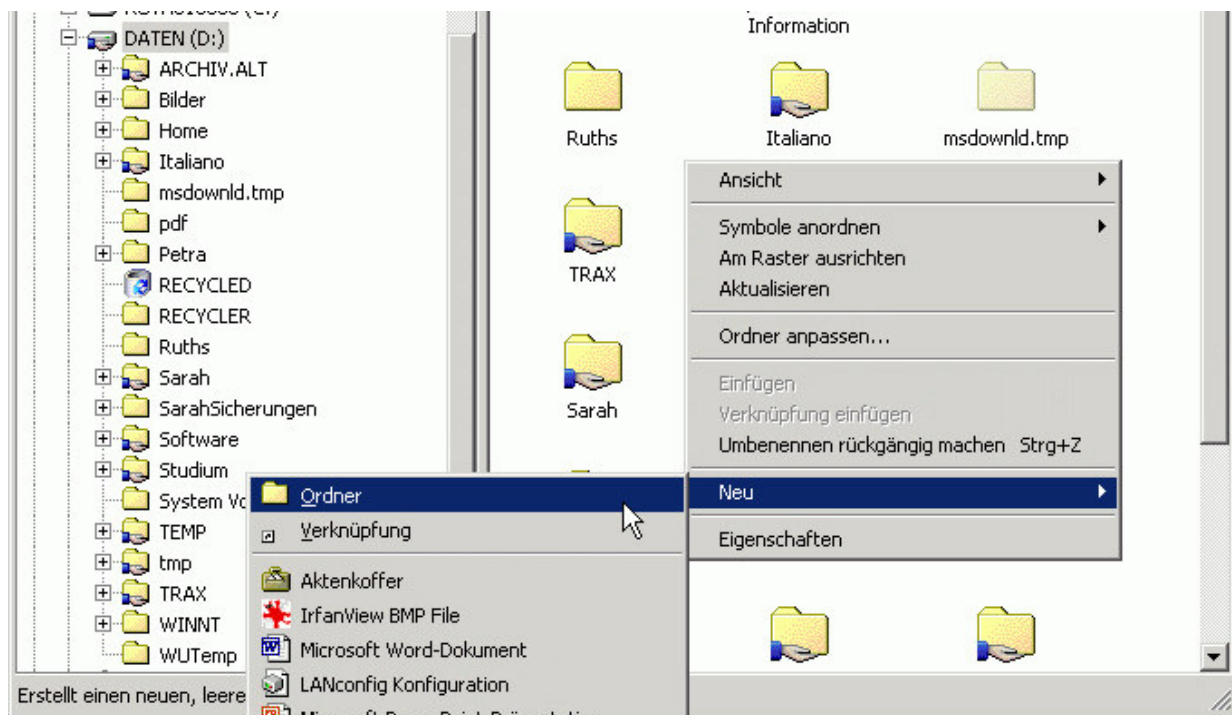


Wir aktivieren auf dem Icon des Ordners mit der rechten Maustaste das Kontextmenü, wo wir die Option **Umbenennen** auswählen. Den folgenden Warnhinweis übergehen wir mit **Ja**.

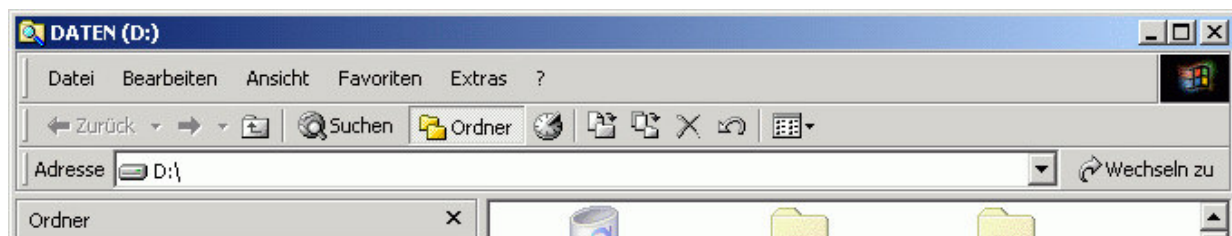


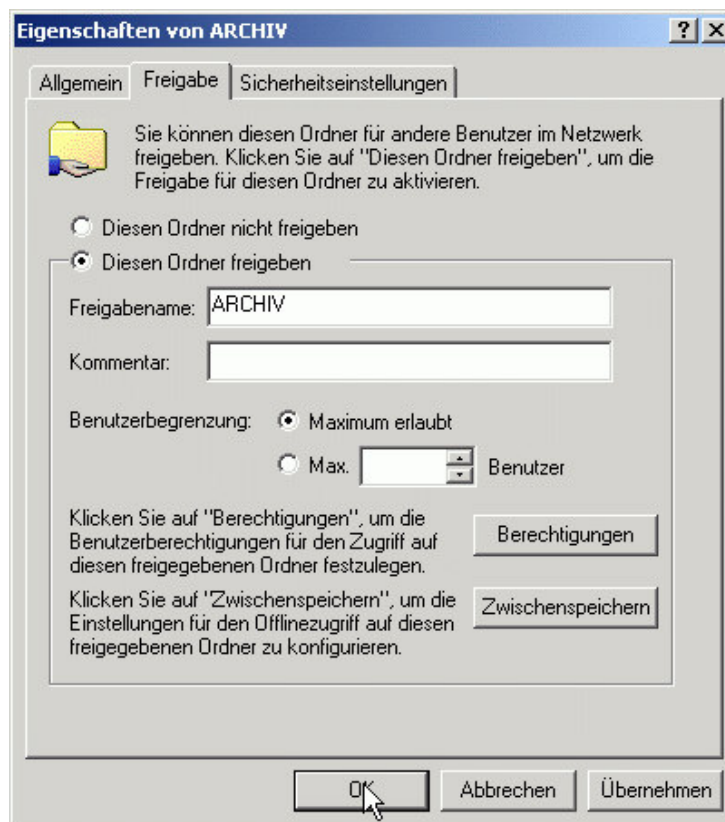
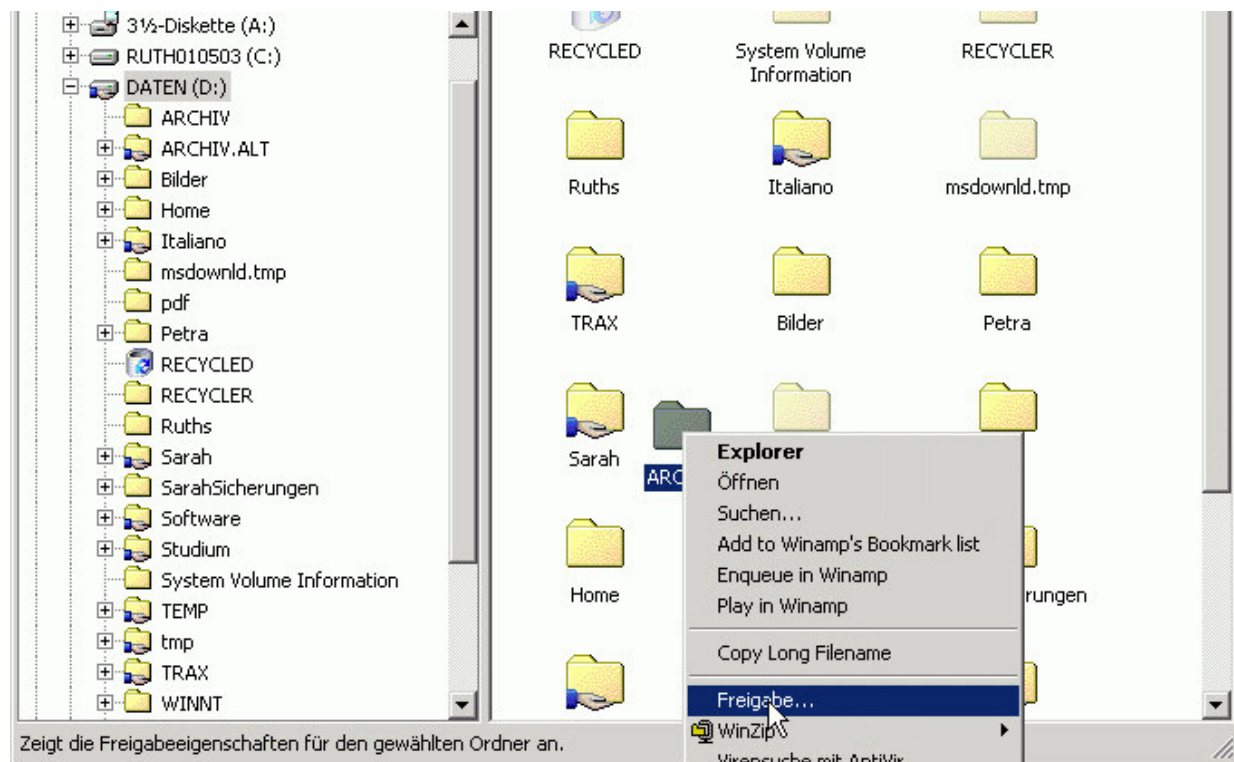
Als neuen Namen können wir z.B. **ARCHIV.ALT** nehmen. Diesen Ordner geben wir nun unmittelbar wieder für Netzwerkzugriffe frei (rechte Maustaste, Freigabe, s.weiter unten). Im nächsten Bild sehen wir links im Verzeichnisbaum den freigegebenen Ordner **ARCHIV.ALT**, bei dem es sich vom Inhalt her immer noch um unseren ehemaligen Ordner **ARCHIV** handelt. Jetzt legen wir einen neuen, leeren Ordner mit dem alten Namen **ARCHIV** an (rechte Maustaste an einer freien Stelle im Hauptverzeichnis von D., Neu, Ordner)





Den Ordner "Archiv" geben wir jetzt ebenfalls im Netzwerk frei:





In Duria arbeiten wir uns mit **PRX -> Verschiedenes -> 2. DuriaClient-Parameter -> 1. Allgemein** zur Pfadangabe für die Archivdaten vor, wo wir unter Beibehaltung der Angabe in Feld 1 den Pfad zum Langzeitarchiv in Feld 2 eintragen.

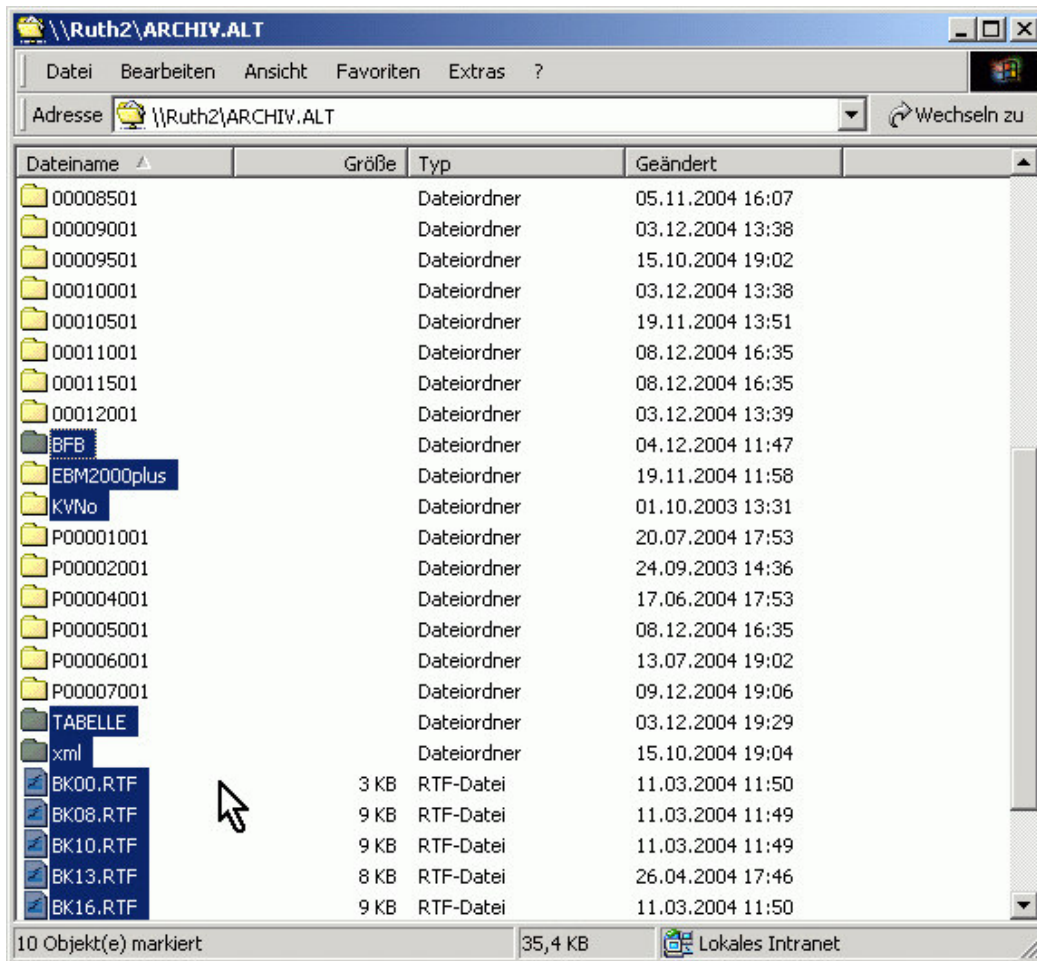
Duria Client - Parameter	11.12.2004
Allgemeine Duria Client - Parameter	11.12.2004
1. Dokumentenarchiv...	//RUTH2/ARCHIV
2. Dokumentenarchiv...	//RUTH2/ARCHIV.ALT
3. Dokumentenarchiv...	

3. DOKUMENTENARCHIV...

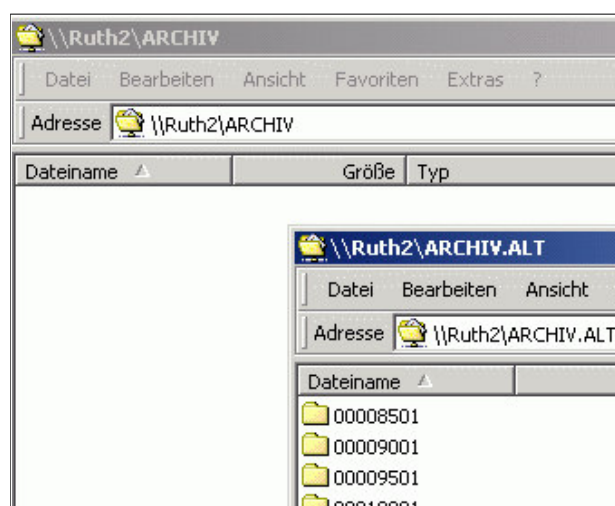
Damit verweist der Pfad in Feld 1 auf den derzeit noch völlig leeren Ordner für das aktuelle Archiv, der Name in Feld 2 auf den Ordner mit allen bisher archivierten Dateien.

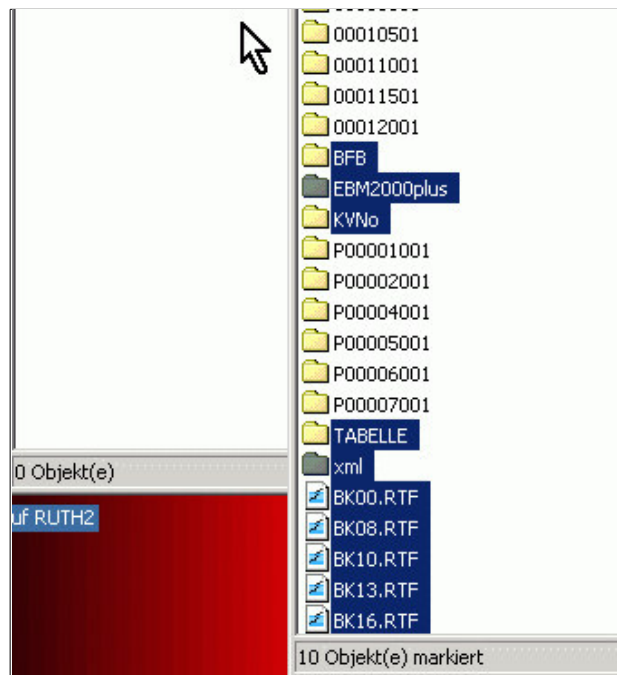
Soweit so gut. Ein Problembündel gilt es aber noch zu lösen: Duria nutzt das Archivverzeichnis nicht nur für die Befundarchivierung, sondern auch für verschiedene Dateien, die im Netz von allen Clients aus zugreifbar sein müssen. Dazu gehören die Blankoformularvorlagen, die D2D-Vorlagen, ggf. auch die WinTV-Briefköpfe u.a.. Diese müssen aber im aktuellen Archivordner liegen. Also müssen wir alle diese Dateien aus dem Ordner **ARCHIV.ALT** in den Ordner **ARCHIV** verschieben.

Im folgenden Bild sind die Unterverzeichnisse und Dateien markiert (Strg-Taste halten, mit linker Maustaste alle anklicken), die ins aktuelle Archiv verschoben werden müssen. Es handelt sich quasi um alle Dateien bzw. Ordner die **nicht** mit 00.. oder P0000 anfangen (P0000 sind die Pinwanddateien).

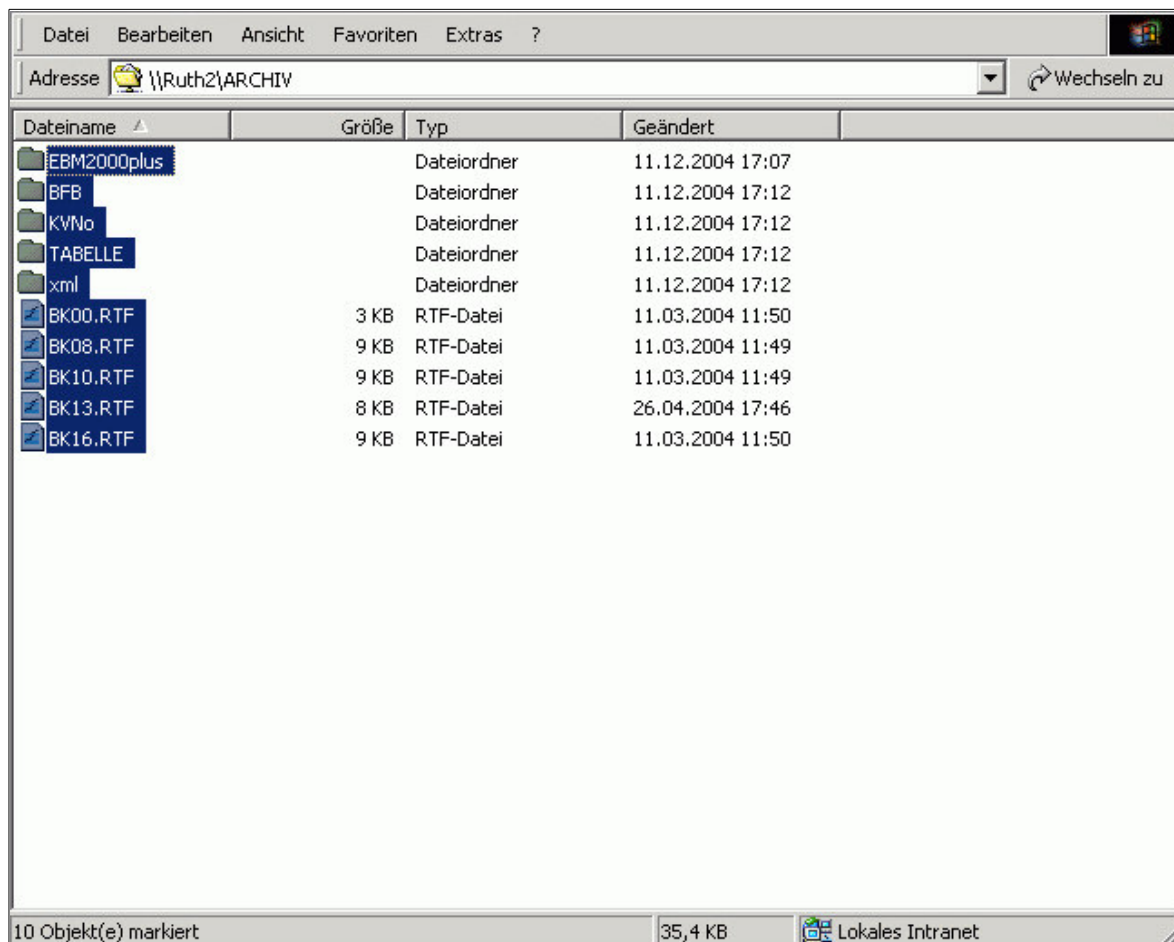


Diese verschieben wir jetzt in toto per Drag-and-Drop (linke Maustaste festhalten, auf den leeren Ordner **ARCHIV** ziehen und loslassen).





Damit ist der Ordner einsatzbereit. Aus dem Bildmodul von Duria kann nun genau wie immer jede gelistete Datei aufgerufen werden, sei sie alt oder neu. Neue Dateien werden aber nur noch im Ordner **ARCHIV** abgelegt.



Die beschriebene Prozedur kann übrigens auch komplett "andersherum" gemacht werden: Neuen Ordner **ARCHIV.ALT** anlegen, diesen freigeben und alle Unterverzeichnisse und Dateien, die mit 00.. und P0000 anfangen, in diesen verschieben. Dabei müssen aber im Gegensatz zur vorstehenden Lösung viel viel mehr Daten markiert und verschoben werden. Das Ergebnis ist am Ende aber dasselbe.

Fertig. Viel Erfolg!